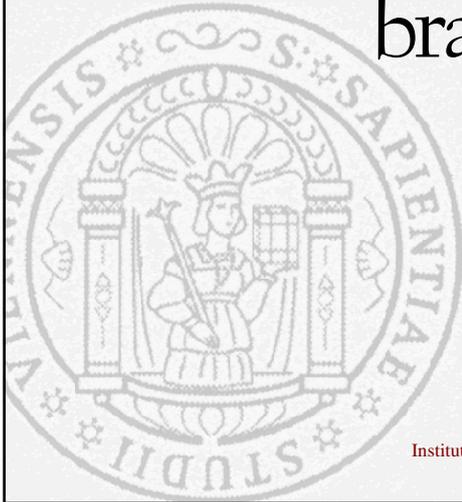


16. GAIMH Jahrestagung vom 17.–19. Februar 2011 an der Universität Wien

# Wieviel Mutter braucht ein Kind?

Multiple Bindungsbeziehungen  
in der Frühen Kindheit



Univ.-Prof. DDr. Lieselotte Ahnert

Fakultät für Psychologie der Universität Wien  
Institut für Entwicklungspsychologie und Psychologische Diagnostik

**Die Mutter-Kind-Beziehung  
...verlangt die intensivste Mutterliebe;  
und dennoch muss diese Liebe dem Kind helfen, sich  
von der Mutter weg zu entwickeln, um völlig unabhängig zu werden.**

.... "The mother-child relationship ... requires the most intense love on the mother's side, and yet this very love must help the child to grow away from the mother, and to become fully independent."  
John Erich Fromm (1955). *The sane society*. New York: Rinehart.

Historische wie kulturvergleichende Analysen lassen den Schluss zu,  
dass die ausschließliche Betreuung des Kindes durch die Mutter nur  
eine von vielen Kinderbetreuungsvarianten ist.  
Weltweit werden die Kinder eher in dicht  
vernetzten erweiterten Familien groß.

Forschung zu Multiplen Bindungsbeziehungen



**Berliner Krippen Adaptation**

**Stendaler Tagesbetreuung**



**Parenting & Co-Parenting**



**SchulEingang**studien



**Wiki** Wiener Krippenstudie:  
Die Eingewöhnung in Krippen







I. Bindungen zu nicht-mütterlichen Betreuungspersonen

Sind Bindungsbeziehungen zu bezahlten Betreuungspersonen überhaupt möglich?

II. Unterschiede in den Bindungsbeziehungen zur Mutter vs. Erzieherinnen/Tagesmutter

Welche Unterschiede in den Beziehungsmustern gibt es?  
Alters-, Geschlechts- und Kontextabhängigkeit?

III. Abstimmungsprozesse im geteilten Betreuungsfeld: Erziehungspartnerschaften

Müssen multiple Beziehungsmuster aufeinander abstimmt werden?

**Fremde Situation**

Labor-Situation

**Attachment-Q Sort**

Teilnehmende Beobachtung

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 9 | 8 | 7 | 6 | 5 | 4 | 3 | 2 | 1 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|

Beispiel-Item: Das Kind benutzt den Gesichtsausdruck der Erzieherin als eine Informationsquelle, wenn etwas gefährlich aussieht

sehr passende Beschreibung

ganz das Gegenteil vom Kind

I. Bindungen zu nicht-mütterlichen Betreuungspersonen

Berliner  
Krippen  
Adaptation

12-24 Monate alt

Rauh & Ziegenhain, 1996; Rauh, Ziegenhain, Müller, Dillmann, & Wijnroks, 1996; Rottmann & Ziegenhain, 1988; Ahnert, 1998; Ahnert & Lamb, 2000; Ahnert 2003

Ahnert, Lamb & Seltenheim, 2000;

Ahnert, L., & Lamb, M. E. (2001). The East German child care system: Associations with caretaking and caretaking beliefs, children's early attachment and adjustment. *American Behavioral Scientist*, 44, 1843–1863.

I. Bindungen zu nicht-mütterlichen Betreuungspersonen

**Kita-Aufnahme** **5 Monate später .....**

**Fremde Situation mit Mutter**

**Fremde Situation mit Erzieherin**

7

II. Unterschiede in den Bindungsbeziehungen zur Mutter vs. Erzieherinnen/Tagesmutter

John Bowlby & Mary Ainsworth: Die Pioniere der Bindungsforschung

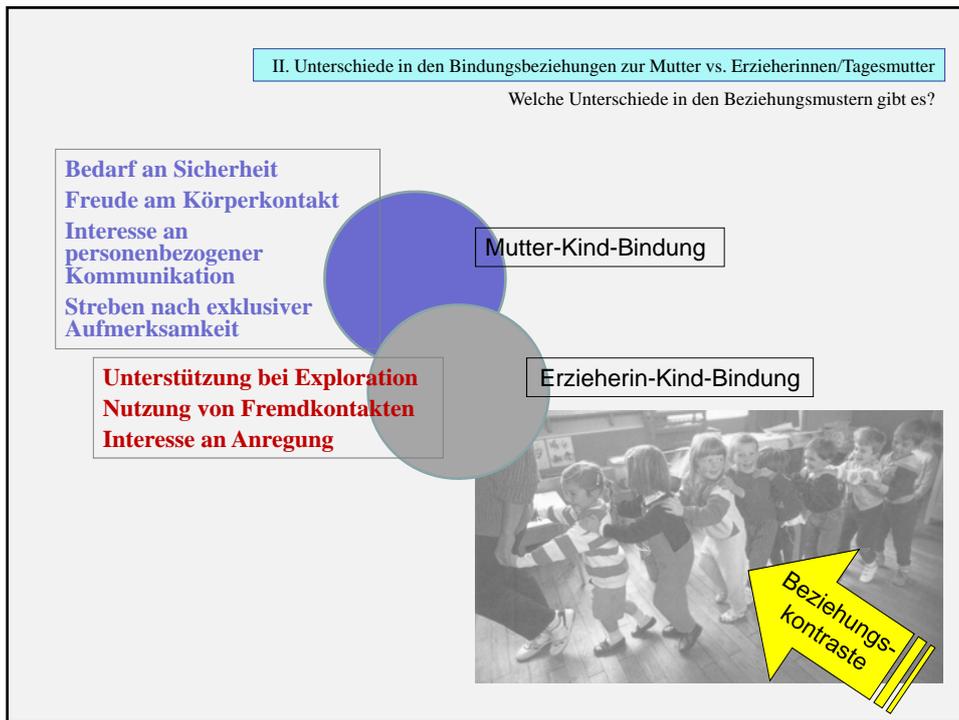
Attachment-Q Sort

**8 Komponenten:**

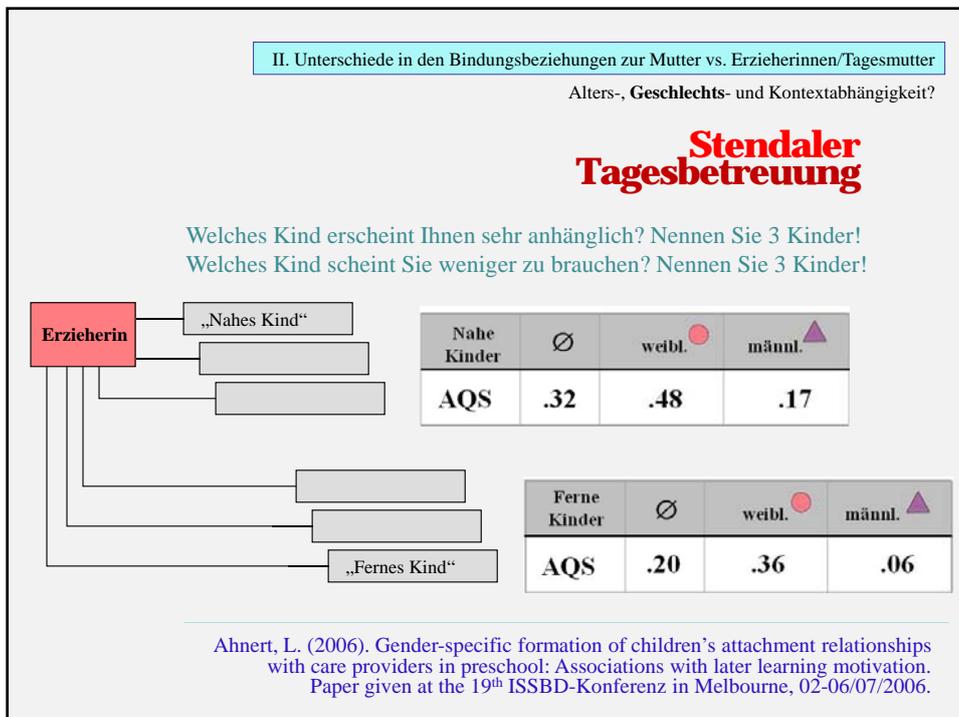
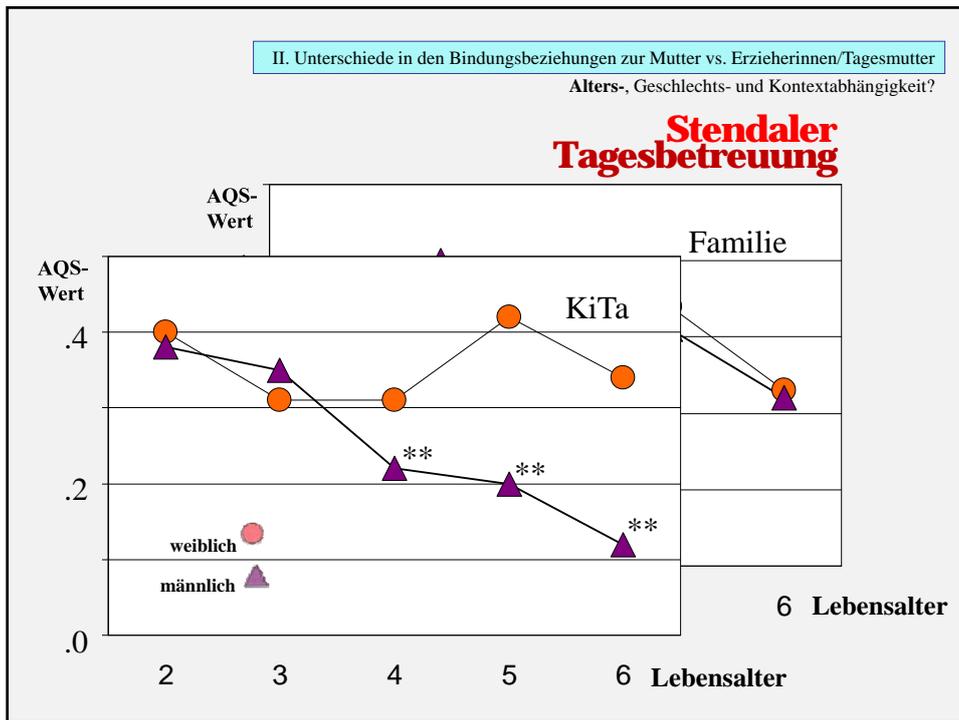
1. Bedarf nach Sicherheit
2. Unterstützung bei Exploration
3. Nutzung von Fremdkontakten
4. Interesse an Anregung
5. Freude am Körperkontakt
6. Einsatz negativer Kommunikationssignale
7. Interesse an personenbezogener Kommunikation
8. Streben nach exklusiver Aufmerksamkeit

Du machst willkommene Gesten, wenn ich zu dir komme.

Ahnert, Eckstein, Kappler, Supper, Harwardt, Gappa, Müller-Bauer & Pieper (in prep).  
Multiple attachments towards maternal and non-maternal care providers throughout the preschool years: features and functions



- II. Unterschiede in den Bindungsbeziehungen zur Mutter vs. Erzieherinnen/Tagesmutter**
- Alters-, Geschlechts- und Kontextabhängigkeit?
- (1) Wahrscheinlichkeit für eine sichere Erzieher-Kind-Bindung nimmt mit zunehmendem Alter der Kinder ab Howes & Smith, 1994
  - (2) Wenn mehrere Erzieherinnen eine Gruppe betreuen entwickeln sie eher ähnliche als unähnliche Bindungsqualitäten Sagi et al., 1995
  - (3) Bindungsqualität zur Erzieherin bleibt erhalten, selbst wenn die Erzieherin wechselt Howes, Galinsky, & Kontos, 1998
  - (4) Mädchen haben eine höhere Wahrscheinlichkeit, eine bessere Bindungsbeziehungen zu Erzieherinnen auszubilden. Ahnert, Pinquart & Lamb; 2006
- 10



II. Unterschiede in den Bindungsbeziehungen zur Mutter vs. Erzieherinnen/Tagesmutter  
Alters-, Geschlechts- und **Kontextabhängigkeit?**

Sozial schwache Mütter:

### 1. Stichprobe

Mütter im Alter zwischen 22 und 39 Jahren (deutscher Herkunft)  
 alle Mütter sind Arbeitssuchend oder i. Ausbildung  
 50% machen Angaben zum Vater des Kindes; davon hatte nur einer eine Arbeit  
 Das Schulniveau beider Eltern ist äußerst gering (ungelehrt; einige Facharbeiter)

60% leben unterhalb der Armutsgrenze !

Soziale Netze erschreckend klein  
 Kinder zwischen 2;1 und 5;4 Jahre alt

II. Unterschiede in den Bindungsbeziehungen zur Mutter vs. Erzieherinnen/Tagesmutter  
Alters-, Geschlechts- und **Kontextabhängigkeit?**

Sozial schwache Mütter:

### 3. Mutter-Kind- und Erzieherinnen-Kind-Bindungen

| Kategorie | Mütter (Red) | Erzieherinnen (Blue) |
|-----------|--------------|----------------------|
| 1         | -0.05        | -0.02                |
| 2         | -0.02        | 0.02                 |
| 3         | -0.01        | 0.01                 |
| 4         | -0.03        | 0.05                 |
| 5         | -0.02        | 0.01                 |
| 6         | -0.05        | 0.01                 |
| 7         | -0.04        | 0.01                 |
| 8         | -0.06        | 0.01                 |
| 9         | -0.08        | 0.01                 |
| 10        | -0.04        | -0.02                |

III. Abstimmungsprozesse im geteilten Betreuungsfeld: Erziehungspartnerschaften

Die Unterschiedlichkeit in den Beziehungen führen zu Kontrasten in der Betreuung.

DIE NICHD-STUDIE

Konsequenzen aus langen Anwesenheitszeiten in Kindereinrichtungen und Tagespflege:

Unausgeglichenheiten  
Aggressionen

Seit 1991  
1.153 Familien  
10 Regionen in den USA



Die unterschiedlichen Beziehungscharakteristiken in müssen in einem geteilten Betreuungsfeld beachtet + ausbalanciert werden !

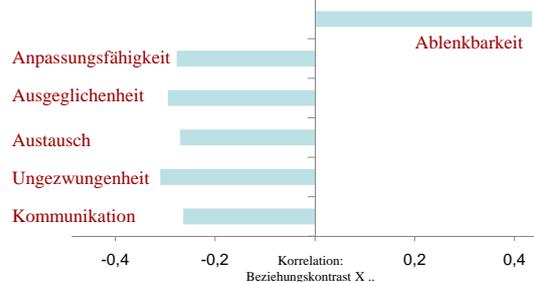
III. Abstimmungsprozesse im geteilten Betreuungsfeld: Erziehungspartnerschaften

Parenting & Co-Parenting

Mutter-Kind-Bindung  
Tagesmutter-Kind-Bindung



Je größer der Kontrast in den Beziehungserfahrungen des Kindes, desto geringer ..... desto ausgeprägter ....



## III. Abstimmungsprozesse im geteilten Betreuungsfeld: Erziehungspartnerschaften

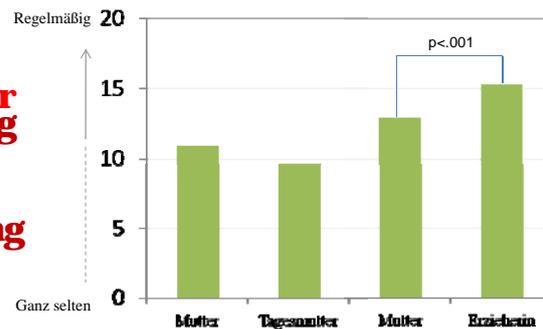
## Partnerschaftsbemühungen

Wenden Sie sich mit Problemen Ihres Kindes auch an Ihre Tagesmutter/Erzieherin?

Bsp.  
Frage

Wenden sich die Mütter mit Problemen Ihrer Kinder an Sie?

**Stendaler  
Tagesbetreuung**  
**Parenting &  
Co-Parenting**



17

## FAZIT:

Funktionsteilungen in der Betreuung des Kindes sind weltweit üblich; müssen in unseren Gesellschaften jedoch besser wahrgenommen werden.

Wenn wir nicht zu einer dicht vernetzten Großfamilie zurückkehren können, müssen wir sicherstellen, dass die Fähigkeiten der Väter besser genutzt werden und dass bezahlte Personen Betreuungsaufgaben engagiert und empathisch übernehmen.

In der frühpädagogischen Arbeit muss von den Lehrformaten weg mehr Wert auf die Beziehungsgestaltung gelegt werden.

Wir brauchen eine gesellschaftliche Akzeptanz, die Wert legt auf .....

- ...die Berücksichtigung unterschiedlicher Beziehungscharakteristiken in einem geteilten Betreuungsfeld
- ...die partnerschaftliche Gestaltung der Betreuung

